



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung Rechte für Minderheiten	des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten
Ort: Ratssaal	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Datum	07.02.2024
Beginn	17:30 Uhr
Ende	18:33 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

08.02.2024

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
- 6.1. Beiräte: Berichte, Fragen, Aufgaben
- 6.1.1. Bericht aus der Beiratssitzung / Vorbereitung der Seniorenwoche 2024
- 6.1.2. Jahresbericht 2023 Behindertenbeirat
- 6.2. Genesungsbegleitung: Wenn Genesene helfen wollen - (k)eine Chance für Cottbus
7. Vorlagen der Verwaltung
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Einrichtung eines externen Bürgerbüros für die Beiräte der Stadt Cottbus und die Beauftragten des Oberbürgermeisters
Vorlage: AT-47/23
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Eberhard Richter,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Klaus Groß, Frau Kerstin Kircheis, Frau Birgit Mankour, Frau Juliana Meyer, Herr Andy Schöngarth, Herr Dietmar Schulz,

Sachkundige/r Einwohner/in

Frau Brita Richter, Herr Heiko Selka, Herr Michael Tietz,

Beiräte

Herr Grützner , Herr Greve

Domowina

Frau Apelt

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 17:30 Uhr eröffnet.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Es sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die versendete Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 8.1. wird nach TOP 5 behandelt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Beiräte: Berichte, Fragen, Aufgaben

TOP 6.1.1

Bericht aus der Beiratssitzung / Vorbereitung der Seniorenwoche 2024

v.: Seniorenbeirat Herr Grützner, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Herr Grützner informiert:

Vorbereitung der Seniorenwoche (17. - 22.06.2024):

- Förderantrag wurde im Dezember beim Seniorenrat Brandenburg e.V. gestellt
- Eröffnung der Seniorenwoche durch den Landesseniorenrat am 15.06.2024
- Hauptaktionen sind ein Tag mit dem Caritasverband im Seniorentreff „Goldener Herbst“, das Seniorensportfest sowie das Chopinkonzert im DKW am 19.06.2024

Letzte Beiratssitzung:

- FAPIQ Antrag zur Finanzierung einer Seniorensseite im Wochenkurier
- Beginn der Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde, Arbeit wird fortgesetzt
- Förderantrag DigitalPakt: Werbefilm/Imagefilm zum Thema „Senioren-sicherheit“ ist in Zusammenarbeit mit der BTU geplant
- Erasmus +: Bildungsreise nach Nordpolen vom 22. - 26.04.2024 ist bewilligt
- Ratgeber Internetsicherheit: Die Unterlagen wurden verteilt. Bei Bedarf können weitere Broschüren in der Geschäftsstelle angefordert werden.

- Veltener Teller: In der Sitzung des Seniorenrates Brandenburg wurde die nicht transparente Verleihung hinterfragt

Ausschreibung Beirat

- Die Ausschreibung für eine Mitarbeit im Beirat erfolgt im Amtsblatt, um mit der neuen STVV zeitgleich arbeitsfähig zu sein.

Das Thema öffentliche Toiletten bleibt auf der Tagesordnung. Der Beirat sieht das Problem noch nicht befriedigend gelöst.

TOP 6.1.2

Jahresbericht 2023 Behindertenbeirat

v.: Behindertenbeirat Hr. Greve

Herr Greve berichtet: Der Beirat vertritt ca. 20.000 Cottbuser mit anerkannter Behinderung mit dem Ziel, eine gleichberechtigte Teilhabe dieser Menschen zu fördern und sicherzustellen. Der ehrenamtliche Beirat besteht aus Mitgliedern und beratenden Personen. Die Aufgaben beziehen sich in erster Linie auf die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in alle Bereiche der Gesellschaft. Sie umfassen Frühförderung, Hilfen im Kindergarten, schulische Förderung, berufliche Eingliederung, Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen, Freizeitangebote, Gestaltung einer behindertengerechten Umwelt u.a. . Bei all diesen Themen ist eine enge Zusammenarbeit mit der Politik und der Verwaltung, insbesondere dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen notwendig. Tagesordnung und Protokolle der monatlichen Beiratssitzungen sind auf der Homepage der Stadt nachzulesen.

Langfristige Schwerpunktthemen sind:

- Bedingungen für behinderte Kinder in den Kitas der Stadt
- Barrierefreie Toiletten
- Barrierefreie Verwaltung
- Nahverkehrsplan der Stadt

Aktuelle Themen:

- Umsetzung Sportentwicklungsplan
- Unterstützung von Familien mit behinderten Kindern bei der Betreuung nach der Schule und in den Ferien
- Schaffung von Möglichkeiten, damit auch behinderte Kinder öffentliche Spielplätze nutzen können
- Sicherstellung der Barrierefreiheit bei den Wahlen 2024
- Verbesserung der Bedingungen für behinderte Fans im Stadion

Stellungnahmen:

- Planung ÖPNV- Haltestellen Kahren
- Evaluierung des Ortsentwicklungskonzeptes
- Hinweis zu seniorenpolitischen Leitlinien
- Stellungnahme zum Sportentwicklungskonzept
- Stellungnahme zur Rampe in der Lutherkirche
- Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan
- Hinweise zum Sozial- und Bildungsdatenreport
- Beurteilung des behindertenpolitischen Maßnahmenpaketes der Landesregierung 3.0

Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien:

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Kommunalen Entwicklungsbeirat Stadtpromenade

- Steuerungsgruppe Gesundheitsförderung und Prävention
- Arbeitskreis Frühförderung

Teilnahme an Beratungen und Veranstaltungen:

- 10. Behindertenpolitische Konferenz des Landesbehindertenbeirates
- Sozialausschuss und Bildungsausschuss des Landtages
- Sozialausschuss der Stadt
- Eine Beratung im Jobcenter zum Thema Genesungsbegleiter
- Kongress zur kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention
- Kita-Gipfel
- Bürgerversammlungen
- Veranstaltungen mit polnischen Vertretern der Behindertenhilfe
- Beratungen des Senioren- und Integrationsbeirates
- Stammtisch Inklusion
- Arbeitskreis Frühförderung u.a.

Bürgeranliegen:

- Betreuung behinderter Kinder nach der Schule und in den Ferien über das 12. Lebensjahr hinaus
- Förderung behinderter Kinder in Kindertagesstätten nicht ausreichend
- Zu lange Fahrzeiten bei Schülertransport
- Ukrainischer gehörloser Junge – Vermittlung an den Integrationsfachdienst
- Zu wenige behindertenparkplätze bei der Notaufnahme CTK
- Beschwerde über fehlende barrierefreie WC- Anlage in der CTK- Augenklinik
- Anfrage: Bereitstellung einer Übersicht zu barrierefreien Arztpraxen
- Cottbuserin beschwert sich über Energie Cottbus wegen schlechtem Umgang mit Rollstuhlfahrern , weitere Kritik zu Kartenverkauf und fehlendem Regenschutz
- Probleme mit Planetariumsbesuch behinderter Kinder
- Vermittlung von Betreuungsleistungen für einen geistig behinderten Mann
- Infotafeln auf Paletten im Branitzer Park sind für mobilitätseingeschränkte Besucher nicht nutzbar, der angekündigte Inklusionsspielplatz steht noch nicht bereit
- Fehlende Behindertenparkplätze bei Stadtfesten, nicht ausreichende Barrierefreiheit auf dem Gelände
- Nicht barrierefreier Zugang bei Neugestaltung von Außenanlagen in Sandow
- Zugestellte Wege auf dem Altmarkt durch Tische, Stühle, querstehende Fahrradständer
- Freihaltetage in besonderen Wohnformen
- Mobilität im ÖPNV

Erfahrungen:

Durch eine thematische Arbeit wird der Beirat im Land Brandenburg verstärkt wahrgenommen. Positive Aspekte für die kommunale Arbeit ergaben sich auch durch eine zeitnahe Weitergabe von Informationen aus der Landesebene. In der Stadt wird die gezielte Einbeziehung des Beirates bei Planungen und Entscheidungen zu relevanten Themen der Arbeit im Vorfeld bisher nur wenig praktiziert. Der Beirat läuft den Problemen von Menschen mit einer Behinderung zu oft hinterher, indem er den Beschwerden nachgeht. Es ist für den Beirat beschwerlich und sehr zeitaufwendig bei den Ämtern immer wieder nachzufragen, inwieweit das jeweilige Problem gelöst werden kann.

Ausblick: Wichtigste Aufgabe ist auch weiterhin, die Verantwortlichen der Stadt in Verwaltung und Politik immer wieder daran zu erinnern, dass bei allen Vorhaben im Vorhinein und ganz selbstverständlich die Belange von Menschen mit Behinderungen

mitgedacht werden. Bisher ist das nicht die Praxis, es bedarf noch sehr viel Überzeugungsarbeit. Seit 2020 versucht der Beirat die Themen "barrierefreie Verwaltung" und „lokaler Teilhabeplan“ voranzubringen und signalisiert auf verschiedenen Ebenen Bereitschaft zur Mitarbeit. Hier bleibt der Beirat dran und hofft 2024 auf Fortschritte. Ein besonderes Augenmerk wird auf die angekündigten neuen Spielplätze gelegt. Auch wenn in Branitz ein inklusiver Spielplatz entstehen soll, müssen auf den anderen Spielplätzen Möglichkeiten für ein gemeinsames Spielen von behinderten und nicht behinderten Kindern geschaffen werden. Der Beirat ist mit Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen sehr gut aufgestellt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den einzelnen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zum Wohle der Cottbuser Bürger mit einer Behinderung.

TOP 6.2

Genesungsbegleitung: Wenn Genesene helfen wollen - (k)eine Chance für Cottbus Dokument: Anlagen 1 und 2

v.: Studentinnen der BTU: Courtney Bischoff und Justine Welkisch

Frau Bischoff und Frau Welkisch aus der Projektgruppe Genesungsbegleitung berichten anhand der Präsentation der Anlage 1 über die Ergebnisse ihrer Arbeit. Die Arbeit der Projektgruppe umfasste im Auftrag der PSAG die Beobachtung und Begleitung der Etablierung der Ausbildung „Genesungsbegleitung“ in Cottbus. Die Ausbildung von Genesungsbegleitern am Ausbildungsinstitut Berlin Pinel kostet z.B. 3.050 EUR plus Fahrt- und Unterkunftskosten. Anders als in Berlin und Dresden ist diese Fortbildung im Land Brandenburg aktuell nicht anerkannt. Die Finanzierung und das Finden von Arbeitgebern stellen deshalb eine besondere Hürde dar. Das Finanzierungsproblem konnte trotz Kontakt zu Rentenversicherungsträger, Jobcenter, Arbeitsagentur, Krankenkassen und potenziellen Sponsoren nicht gelöst werden. Das aktuelle Projekt ist beendet, ein Folgeprojekt nicht geplant. Weitere Unterlagen zum Projekt und Auskünfte sind über Frau Prof. Dr. Jost erhältlich. Studentische Berichte können aus Datenschutzgründen jedoch nicht an Externe übergeben werden.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

Es liegen keine Vorlagen der Verwaltung vor.

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Einrichtung eines externen Bürgerbüros für die Beiräte der Stadt Cottbus und die Beauftragten des Oberbürgermeisters

Dokument: AT-47/23

Herr Richter informiert zum Antrag.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9

Sonstiges

Herr Dr. Franzke informiert zu einer Folgeveranstaltung für Südbrandenburg (LK SPN, LK OSL, LK EE, Stadt Cottbus/Chósebus) im zweiten Quartal 2024 mit 30-40 Familien sowie Verwaltung und Politik zum Thema: „Eltern reden, Politik und Verwaltung hören zu“. In der nächsten Woche findet das erste Vorbereitungstreffen der Eltern statt. Herr Dr. Franzke möchte im Ausschuss im März dazu berichten.

Darüber hinaus verweist er auf die Frist 30.04.2024 zur Einreichung von Konzepten beim MBSJ bezüglich der „Richtlinie zur Förderung der inklusiven Kinder- und Jugendarbeit im Land Brandenburg“.

Cottbus/Chósebus, Datum

gez.

Vorsitzende/r des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten